

Stellenausschreibung der Universität Regensburg | Nummer 17.057

Die Universität Regensburg ist mit ihren über 21.000 Studierenden eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einem breiten Studienangebot für junge Menschen aus dem In- und Ausland. Forschungsschwerpunkte der Pharmazeutischen Technologie sind die Entwicklung und Anwendung von Biomaterialien sowie die Entwicklung von innovativen Trägersystemen für Arzneistoffe. Im Rahmen der Forschungsarbeiten in diesen Gebieten ist eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Qualifikationsstelle zur Habilitation)

in Vollzeit (40,1 Stunden pro Woche) befristet für zunächst drei Jahre ab 01.07.2017 zu besetzen. Eine Verlängerung ist im Rahmen des WissZeitVG gegebenenfalls möglich. Die Vergütung erfolgt nach TV-L Entgeltgruppe 13.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung eigener Forschungsprojekte
- Mitarbeit an laufenden Forschungsvorhaben des Lehrstuhls
- Beteiligung an der akademischen Lehre
- Weiterqualifizierung im Rahmen einer Habilitation

Unsere Anforderungen:

- ein mit mindestens „gut“ abgeschlossenes Hochschulstudium in Pharmazie oder einem anderen Fach der Lebenswissenschaften
- eine mit „sehr gut“ abgeschlossene Promotion
- Erfahrung als Postdoktorand / Postdoktorandin ist erwünscht, aber nicht erforderlich
- Vielseitigkeit im analytischen Denken, eigenständiges Problemlösen
- sehr gute Englischkenntnisse in Word und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- eine Tätigkeit in Forschung und Lehre an einer Universität
- die Möglichkeit, sich für akademische Stellen an Universitäten oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu qualifizieren
- Kooperationen mit nationalen und internationalen akademischen Partnern
- ein interdisziplinäres Umfeld in einem innovativen, engagierten Team
- Zugang zu modernen Analysemethoden

Die Mitarbeit an Projekten des Lehrstuhls bezieht sich u.a. auf die Entwicklung von Nanoteilchen, die sich zielgerichtet in Geweben des menschlichen Organismus, wie zum Beispiel der Niere oder dem Auge, anreichern. Solche Teilchen sollen langfristig Arzneistoffe für die Therapie von Netzhauterkrankungen oder renaler Erkrankungen transportieren. Des Weiteren ist die Mitarbeit an der Entwicklung von Polymeren möglich, die als Träger für Proteine und Nukleinsäuren dienen oder biomimetisch mit Zellen und Geweben interagieren. Die Entwicklung eigener Forschungsarbeiten sollte zu diesen Forschungsrichtungen komplementär sein.

Die Universität Regensburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein (nähere Informationen unter <http://www.uni-regensburg.de/chancengleichheit>). Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Bitte beachten Sie, dass wir Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht übernehmen können.

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung, die Sie bitte bis zum **01. Mai 2017** per Mail an sekretariat.pharmtech@ur.de senden oder per Post an:

Universität Regensburg
Kennwort: Pharmazeutische Technologie
93040 Regensburg